

**Einblicke in den
Börsenplatz Stuttgart**

2018

**Börse
Stuttgart**

**„Die Börse Stuttgart
steht für Transparenz,
hohe Handelsqualität
und ein breites
Produktspektrum.“**

Dr. Michael Völter

Vorsitzender des Vorstands

Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V.

Einblicke in den Börsenplatz Stuttgart

Als führender deutscher Parketthandelsplatz bietet die Börse Stuttgart Privatanlegern ein geeignetes Umfeld für den Wertpapierhandel. Ein breites Spektrum an Anlageklassen und Produkten ist zu besten Preisen und unter öffentlich-rechtlicher Aufsicht handelbar. Dabei liegt der Fokus auf hochwertigen Services und größtmöglicher Transparenz. Die Akzeptanz unter Privatanlegern zeigt sich in der Marktführerschaft im börslichen Handel mit verbrieften Derivaten und Anleihen in Deutschland. Insgesamt wurde 2018 im börslichen Handel in Stuttgart ein Orderbuchumsatz von über 71 Milliarden Euro erzielt.

Die starke Position der Börse Stuttgart beruht nicht zuletzt auf den schlagkräftigen organisatorischen Strukturen am Börsenplatz. An der Spitze der Gruppe Börse Stuttgart steht mit der Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V. ein Verein, dessen Auftrag die Sicherung des nachhaltigen Börsenbetriebs am Finanzplatz Stuttgart ist. Hierzu dienen Tochtergesellschaften, die als Börse im Rechtssinn, als technischer Börsenbetreiber sowie als Finanzdienstleister fungieren. Weitere Konzerntöchter befassen sich mit digitalen Assets und entsprechenden Technologien. Auch zwei Börsenbetreiber in Schweden und der Schweiz gehören zur Gruppe Börse Stuttgart. Hinzu kommt die Initiative Stuttgart Financial, die durch Vernetzung der relevanten Akteure den Finanzplatz Baden-Württemberg zum Wohle der Wirtschaft und der Bürger voranbringt. Dessen lebendige Vielfalt zeigt sich bei zahlreichen Fachveranstaltungen, in Bildungsaktivitäten und in der Förderung von jungen Unternehmen.

Besonders eng mit der Gruppe Börse Stuttgart verbunden sind diejenigen Vertreter der Finanzbranche und des Finanzplatzes, die in Gremien Verantwortung übernehmen und den Börsenplatz mitgestalten. Dazu zählen die Mitglieder des Kuratoriums und des Präsidialausschusses der Vereinigung, des Börsenrats und des Euwax-Ausschusses der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse sowie des Beirats von Stuttgart Financial. An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank diesen ehrenamtlich mitwirkenden Personen. Ihre Unterstützung ist unverzichtbar, wenn es um die Weiterentwicklung des heimischen Börsen- und Finanzplatzes geht.

Hohe Qualitätsstandards, Transparenz und öffentlich-rechtliche Überwachung bilden auch künftig die Leitlinien des Handels an der Börse Stuttgart. Im Mittelpunkt stehen dabei private Anleger: Sie können sich auf ein Höchstmaß an Betreuung und Service verlassen.

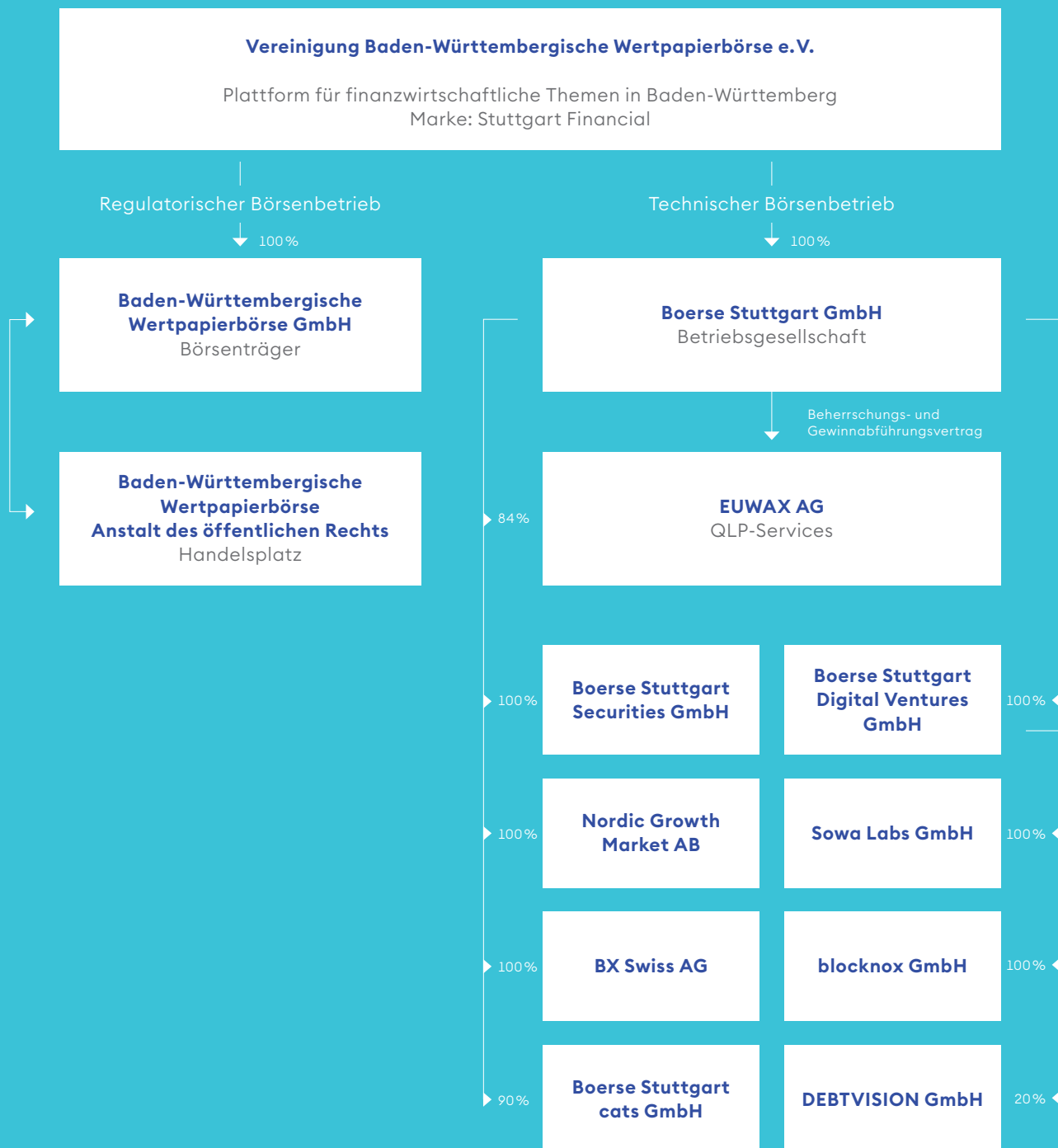


Dr. Michael Völter

Vorsitzender des Vorstands

Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V.

Struktur der Börsen- und Finanzplatzorganisation



Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V.

Einsatz für starken Börsen- und Finanzplatz im Südwesten

Die Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V. steht an der Spitze der Gruppe Börse Stuttgart. Sie hat den satzungsmäßigen Auftrag, unmittelbar oder mittelbar Börsen, insbesondere die Baden-Württembergische Wertpapierbörse, sowie außerbörsliche Handelssysteme zu betreiben. Darüber hinaus gehört die Förderung der Stellung der Region Stuttgart und des Landes Baden-Württemberg als Standort von Dienstleistungen der Finanzwirtschaft zum Wohle der Bürger und der Wirtschaft zu ihrem Auftrag.

Dabei fungiert die Baden-Württembergische Wertpapierbörse als Plattform für den Wertpapierhandel. Als teilrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts agiert sie auf Grundlage des Börsengesetzes und stellt die eigentliche Börse im regulatorischen Sinne dar. Um Börsenhandel tatsächlich durchführen zu können, bedarf es darüber hinaus auch einer personellen und technischen Infrastruktur. Diese wird vom Börsenträger Baden-Württembergische Wertpapierbörse GmbH gestellt, der sich hierzu auch Dritter bedient. Die Baden-Württembergische Wertpapierbörse GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Vereinigung, die die Börsenträgerschaft damit indirekt ausübt.

Für den technischen Betrieb der Börse hat der Börsenträger von der Möglichkeit der Auslagerung, das heißt der Beauftragung eines Dritten, Gebrauch gemacht. Bei dem Dritten handelt es sich um die 100-prozentige Vereinstochter Boerse Stuttgart GmbH. Diese steuert auch eigene Tochtergesellschaften. Hierzu gehört insbesondere die EUWAX AG, die Finanzdienstleistungen zur Sicherstellung einer hohen Servicequalität im Wertpapierhandel erbringt.

Während die Vereinigung den Börsenhandel über Tochtergesellschaften durchführt, nimmt sie die Aufgabe der Förderung des Finanzplatzes selbst wahr. Als Mitinitiatoren stehen ihr hierbei das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

sowie die Stiftung Kreditwirtschaft der Universität Hohenheim zur Seite, die neben vielen weiteren Akteuren auch als fachliche Kooperationspartner dienen.

Zur Förderung der Finanzplatzinteressen stellt die Vereinigung unter der Marke Stuttgart Financial eine übergreifende Plattform zur Verfügung. Sie ermöglicht einen Ausbau der Netzwerkstrukturen am Finanzplatz und bündelt die gemeinsamen Interessen der hiesigen Finanzmarktakteure. Tätigkeitsschwerpunkte von Stuttgart Financial sind die Bereiche Standortmarketing, Forschung und Bildung, Personalbeschaffung sowie Unterstützung junger Unternehmen bei der Wagniskapitalfinanzierung. Die Plattform bindet auch Finanzexperten von Unternehmen aus der Realwirtschaft ein. Die engere Verzahnung von Wirtschaft und Hochschulen in Forschung und Lehre steht ebenfalls im Fokus von Stuttgart Financial.

Die Inhalte der Plattform werden im Wesentlichen von den Nutzern bestimmt. Diese müssen nicht Mitglied der Vereinigung sein. Die Neutralität von Stuttgart Financial wird durch einen Beirat sichergestellt. Dieser berät Stuttgart Financial bei der strategischen Weiterentwicklung und bei zukünftigen Vorhaben.

Mit ihren beiden Standbeinen Börsenbetrieb und Stuttgart Financial wirkt die Vereinigung als Idealverein im Interesse der Allgemeinheit, ohne hierfür öffentliche Gelder in Anspruch zu nehmen. Die im Dienstleistungsbereich der Gruppe Börse Stuttgart erzielten Erträge werden ausschließlich zum Erhalt des Börsen- und zur Förderung des Finanzplatzes eingesetzt. Dies ist möglich, weil die Vereinigung keine Gesellschafter im betriebswirtschaftlichen Sinne hat, die auf eine Ausschüttung von Geldern dringen könnten. Somit stehen ihr sämtliche Überschüsse vollständig zur Erfüllung des Satzungszwecks zur Verfügung.

Baden-Württembergische Wertpapierbörse

Handelsplatz mit höchster Transparenz und Regulierung

Der Börsenplatz Stuttgart folgt bewusst den strengsten Regulierungsvorgaben für Kapitalmärkte in der Europäischen Union. Der Status als regulierter Markt berechtigt und verpflichtet zugleich zu einer öffentlich-rechtlichen Organisation des Handels. Dies schafft einen geeigneten Rahmen für eine neutrale, ordnungsgemäße und transparente Preisermittlung bei den gehandelten Wertpapieren. Daher haben Börsenpreise hohe Aussagekraft für Anleger und erfüllen eine wichtige Orientierungsfunktion für die Finanz- und Realwirtschaft.

Im dynamischen Wettbewerbsumfeld des Wertpapierhandels hebt sich der Börsenplatz Stuttgart von weniger regulierten, außerbörslichen Handelsplattformen ab. Hohe Anforderungen an die eingesetzten technischen Systeme und strenge Regulierung legen die Grundlagen dafür, den Börsenbetrieb jederzeit zu gewährleisten und eine nachhaltige Entwicklung des Handelsplatzes zu sichern. Insgesamt ist der Börsenhandel in Stuttgart auf Verlässlichkeit und Transparenz ausgerichtet, um privaten Anlegern ein hohes Maß an Schutz und ein geeignetes Umfeld für den Wertpapierhandel zu bieten.

Die Baden-Württembergische Wertpapierbörse (BWVB) als teilrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts stellt die eigentliche Börse im Rechtssinne dar. Sie qualifiziert den Handelsplatz Stuttgart überhaupt erst zur Börse, über die das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg als Aufsichtsbehörde wacht. Entsprechend stellt die Börsenanstalt alle notwendigen öffentlich-rechtlichen Organe: Börsenrat, Börsengeschäftsführung, Handelsüberwachungsstelle und Sanktionsausschuss.

Der Börsenrat bildet das oberste „Gesetzgebungsorgan“ der Börse. Er bestellt die Börsengeschäftsführung und auf deren Vorschlag die Leitung der Handelsüberwachungsstelle. Die Börsengeschäftsführung leitet die Börse unabhängig, weisungsfrei und in eigener Verantwortung. Sie entscheidet beispielsweise, wer an der Börse handeln darf und welche Finanzinstrumente gehandelt werden. Zudem wacht sie darüber, dass alle Nutzer der Börse

ihre jeweiligen Pflichten einhalten. Die Handelsüberwachungsstelle erfasst den Handel lückenlos und wertet ihn unabhängig, selbstständig und weisungsfrei aus. Dafür verfügt sie über umfangreiche Auskunftsrechte auf der Grundlage des Börsengesetzes. Der Sanktionsausschuss kann Nutzer der Börse bei Pflichtverletzung mit Ordnungsgeldern belegen oder sie sogar befristet vom Handel ausschließen. Die vier Rechtsorgane der Börse handeln ausschließlich im öffentlichen Interesse. Der regulatorische Marktplatzbetrieb ist damit klar von privatwirtschaftlichen Anforderungen abgegrenzt.

Die Börsenanstalt als teilrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts agiert ausschließlich auf Grundlage des Börsengesetzes und kann keine Rechtsgeschäfte tätigen, beispielsweise den Abschluss von Arbeitsverträgen oder die Beschaffung von Soft- und Hardware. Deshalb benötigt die Börsenanstalt eine zivilrechtliche Trägergesellschaft, die Baden-Württembergische Wertpapierbörse GmbH (BWVB GmbH). Diese Gesellschaft stellt als Börsenträger die personelle und finanzielle Ausstattung für den regulatorischen Börsenbetrieb bereit und ist durch das Land Baden-Württemberg zum Betrieb der Börse des Landes berechtigt und verpflichtet. Um dieses komplexe rechtliche Konstrukt in der Praxis zu vereinfachen, ist der Geschäftsführer der Börsenanstalt gleichzeitig Geschäftsführer des Börsenträgers.

Die BWVB GmbH betreibt am Börsenplatz Stuttgart das Börsenhandelssystem nicht selbst, sondern hat den technischen Börsenbetrieb an die Boerse Stuttgart GmbH ausgelagert. An die Kontrolle der Auslagerung des technischen Börsenbetriebs werden hohe Anforderungen gestellt, um einen permanent hohen Qualitätsstandard bei den eingesetzten IT-Systemen sicherzustellen.

Boerse Stuttgart GmbH

Leistungsfähige Gesellschaft für den Börsenbetrieb

Die Boerse Stuttgart GmbH ist die Gesellschaft für den operativen und technischen Börsenbetrieb am Stuttgarter Handelsplatz. Dazu zählt insbesondere die Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur für die Baden-Württembergische Wertpapierbörse und deren mit der Börsenlizenz ausgestattete Trägergesellschaft Baden-Württembergische Wertpapierbörse GmbH.

Die Boerse Stuttgart GmbH hält 84 Prozent an der EUWAX AG. Diese Gesellschaft betreut als Quality-Liquidity-Provider in Stuttgart die Anlageklassen inländische Aktien, verbriefte Derivate, Investmentfondsanteile, Exchange Traded Products und Anleihen. Dabei bindet das hybride Marktmodell des Stuttgarter Börsenplatzes die Handlungsexperten der EUWAX AG in den elektronischen Handel ein: Während die von der Boerse Stuttgart GmbH zur Verfügung gestellten elektronischen Handelssysteme eine schnelle und effiziente Orderausführung gewährleisten, sorgen die Handlungsexperten der EUWAX AG für höchste Ausführungssicherheit und Preisqualität. Sie vermeiden Teilausführungen, spenden Liquidität, prüfen Orders und Quotes auf Plausibilität und stellen stets den bestmöglichen Preis für die Anleger sicher. Seit dem Jahr 2000 ist die EUWAX AG börsennotiert.

100-prozentige Tochtergesellschaften der Boerse Stuttgart GmbH sind die schwedische Börse Nordic Growth Market NGM AB (NGM), die Börse BX Swiss AG in der Schweiz, die Boerse Stuttgart Securities GmbH und die Boerse Stuttgart Digital Ventures GmbH. Die NGM ist die zweitgrößte Börse in Schweden. Sie ermöglicht die Notierung und den Handel mit Aktien am NGM Equity Market sowie den Handel mit verbrieften Derivaten an der Nordic Derivatives Exchange (NDX). Mit Nordic MTF unterhält die NGM zudem einen multilateralen Handelsplatz für Aktien junger Wachstumsunternehmen. Das NDX-Segment der NGM für verbrieft Derivate ist seit 2010 auch in Finnland, seit 2011 in Norwegen sowie seit 2016 in Dänemark aktiv.

Anfang 2018 hat die Boerse Stuttgart GmbH die BX Swiss AG komplett übernommen. Die BX Swiss soll sich als eigenständige, regulierte Börse auf dem

schweizerischen Markt positionieren. Dabei liegt der Fokus auf der Marktnische des Qualitätshandels für Privatanleger. Hierfür baut die BX Swiss ihr Spektrum an handelbaren Produkten kontinuierlich aus.

Die Boerse Stuttgart Securities GmbH wurde im Jahr 2012 gegründet, um Edelmetalle erwerben, veräußern, besitzen und verwahren zu können. Darüber hinaus kann sie Schuldverschreibungen begeben, die sie verpflichten, Edelmetalle zu liefern. Zu diesem Zweck arbeitet sie in den verschiedenen Bereichen mit etablierten Partnern zusammen. Die Boerse Stuttgart Securities GmbH ist Emittentin der Exchange Traded Commodities EUWAX Gold und EUWAX Gold II.

Die Boerse Stuttgart Digital Ventures GmbH wurde im Jahr 2017 gegründet, um innovative Geschäftsmodelle für den börslichen und außerbörslichen Handel mit fungiblen Produkten aufzubauen. Darüber hinaus kann die Gesellschaft in vielversprechende Start-ups investieren und gezielt Partnerschaften für die Umsetzung ihrer Digitalisierungsstrategie eingehen. Die erste Akquisition der Boerse Stuttgart Digital Ventures GmbH war 2017 die Sowa Labs GmbH, ein auf Echtzeitdatenanalyse spezialisiertes FinTech.

2018 gründete die Boerse Stuttgart Digital Ventures GmbH mit der blocknox GmbH ein Tochterunternehmen, das die treuhänderische Verwahrung von digitalen Vermögenswerten für Anleger übernimmt. Darüber hinaus hat die Boerse Stuttgart Digital Ventures GmbH 2018 zusammen mit der LBBW die DEBTVISION GmbH gegründet, die einen digitalen Marktplatz für Unternehmensfinanzierungen betreibt. Die Boerse Stuttgart Digital Ventures hält 20 Prozent an dem Gemeinschaftsunternehmen.

Die Boerse Stuttgart GmbH hält zudem 90 Prozent an der Boerse Stuttgart cats GmbH. Diese 2014 gegründete Gesellschaft betreibt cats als Plattform für voll automatisierten, bilateralen außerbörslichen Handel zwischen den privaten Endkunden von Online-Brokern oder Vermögensverwaltern und den Emittenten börsengelisteter oder ungelisteter Wertpapiere.

Überblick zum Geschäftsverlauf

Börse Stuttgart setzt 2018 über 71 Milliarden Euro um

Im Jahr 2018 hat die Börse Stuttgart ihre Marktposition bei privaten Anlegern und in den unterschiedlichen Anlageklassen weiter gestärkt. Privatanleger sollen alle für sie relevanten Finanzprodukte in Stuttgart an der Börse handeln können und dabei Bedingungen vorfinden, die sie auf Augenhöhe mit institutionellen Investoren bringen. Laut Orderbuchstatistik wurde an der Börse Stuttgart insgesamt ein Umsatz von über 71,2 Milliarden Euro erzielt. Damit lag das Handelsvolumen über alle Anlageklassen hinweg rund 12 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres. Gemessen am Handelsvolumen steht die Börse Stuttgart an neunter Stelle unter den Börsen in Europa.

Mit einem Handelsvolumen von über 33 Milliarden Euro bei verbrieften Derivaten war die Börse Stuttgart in dieser Anlageklasse im vergangenen Jahr erneut Marktführer unter den Börsen in Europa. Dabei wurden mit Hebelprodukten über 19,2 Milliarden Euro umgesetzt – 19 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Umsatz mit Anlageprodukten belief sich auf über 13,8 Milliarden Euro.

Nachdem 2017 bei Aktien ein Umsatzrekord erzielt wurde, ging der Umsatz im letzten Jahr leicht zurück. Insgesamt wurden im Aktienhandel rund 15,6 Milliarden Euro umgesetzt. Deutsche Aktien trugen rund 11,2 Milliarden Euro bei, ausländische Werte rund 4,4 Milliarden Euro.

Im Handel mit Exchange Traded Products (ETPs) lag der Umsatz 2018 deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Dennoch war die Börse Stuttgart weiterhin Marktführer im ETP-Parketthandel in Deutschland und erzielte ein Handelsvolumen von knapp 9,9 Milliarden Euro. Im Handel mit Investmentfondsanteilen an der Börse Stuttgart belief sich der Umsatz auf mehr als 1,4 Milliarden Euro.

Der Anleihenhandel wurde auch 2018 von einem generell schwierigen Marktumfeld und den andauernden Niedrigzinsen beeinflusst. Verzeichnet wurde ein Orderbuchumsatz von rund 11,2 Milliarden Euro. Mit rund 8,2 Milliarden Euro entfiel der größte Teil des Umsatzes auf Corporate Bonds – hier blieb die Börse Stuttgart deutscher Marktführer im börslichen Handel.

Das Jahr 2018 war durch eine Rückkehr der Volatilität an die weltweiten Aktienmärkte gekennzeichnet – nach zuvor historisch niedrigen Schwankungsniveaus. Zu Jahresbeginn markierte der deutsche Leitindex DAX noch ein neues Allzeithoch bei 13.559 Punkten. Im Februar kam es dann zu einem massiven Einbruch der globalen Aktienmärkte und im weiteren Verlauf zu einer volatileren Entwicklung. Gründe waren zwei für das gesamte Börsenjahr 2018 prägende Entwicklungen: zum einen der Handelsstreit zwischen China und den USA, zum anderen die Einbrüche der Aktien von US-Technologiekonzernen. Im Sommer sorgte zudem die zunehmende Instabilität der Währungen vieler Schwellenländer für Unsicherheit.

Hintergrund war die Zinspolitik der US-Notenbank. Die Fed erhöhte 2018 den Leitzins in vier Schritten auf 2,25 bis 2,5 Prozent. Die Europäische Zentralbank hielt dagegen an ihrer expansiven Geldpolitik fest. So beließ die EZB den Leitzins in der Eurozone bei 0 Prozent und führte ihr Anleihekaufprogramm in reduziertem Umfang bis Ende 2018 fort.

Im Herbst führten die Pläne Italiens für eine höhere Neuverschuldung sowie zahlreiche Gewinnwarnungen von Unternehmen zu erhöhter Anspannung an den Märkten. Entsprechend verstärkten sich die Kursrückgänge im vierten Quartal, sodass zum ersten Mal seit mehreren Jahren eine Jahresendrallye beim DAX ausblieb.

Vielmehr fiel der deutsche Leitindex Ende Dezember bis auf ein Zweijahrestief bei 10.381 Punkten und büßte im Jahresverlauf 2018 rund 18 Prozent ein. Der Volatilitätsindex VDAX-NEW bewegte sich 2018 – von einem extremen Ausschlag im Februar abgesehen – zwischen 12 und 25,5 Punkten.

Der Anstieg der Volatilität im Jahr 2018 war langfristig gesehen nicht außergewöhnlich. Dennoch führten die erhöhten Marktschwankungen bei vielen Anlegern zu Unsicherheit und Zurückhaltung. Dieses Umfeld prägte 2018 auch den Geschäftsverlauf an der Börse Stuttgart. Relativ hohen Handelsvolumina im ersten Quartal sowie im Oktober standen geringere Aktivitäten der Anleger in den übrigen Monaten gegenüber.

Handelsvolumen der Börse Stuttgart 2018 nach Orderbuchstatistik

Produkte	Umsatz in 2018 in Mio. EUR	Veränderung gegenüber 2017 in %
Aktien	15.604,1	-12,36
Verbriefte Derivate	33.028,2	-1,80
Hebelprodukte	19.205,3	+19,15
Anlageprodukte	13.822,9	-21,07
Anleihen	11.163,3	-28,61
Genussscheine	110,1	-47,69
Investmentfonds	1.432,5	+5,60
Exchange Traded Products	9.864,4	-17,27
Gesamt	71.202,7	-11,62

Handelsvolumen der größten europäischen Börsen im Jahr 2018

Rang	Börse	Aktien	Verbriefte Derivate	Anleihen	Fonds	Gesamt
1	Euronext	1.864,83	10,67	2,97	75,13	1.953,60
2	Deutsche Börse	1.538,06	15,82	4,79	159,65	1.718,32
3	London Stock Exchange	0,00	0,00	0,00	0,00	1.647,03
4	Borsa Italiana	624,70	17,63	170,05	103,34	915,73
5	SIX Swiss Exchange	814,83	10,06	15,55	58,59	899,03
6	NASDAQ Nordics & Baltics	718,56	4,76	51,65	16,15	791,13
7	BME (Spanish Exchanges)	548,58	0,42	183,16	3,03	735,19
8	Oslo Børs	116,32	0,66	10,79	1,99	129,76
9	Boerse Stuttgart/NGM	16,19	36,07	11,27	11,38	74,92
10	Warsaw Stock Exchange	48,31	0,21	0,47	0,05	49,04
11	Irish Stock Exchange	28,06	0,00	0,00	0,00	28,06
12	CEESEG - Vienna	23,19	0,23	0,21	0,01	23,65
13	Athens Exchange	10,77	0,00	0,16	0,17	11,10
14	Budapest Stock Exchange	8,67	0,30	0,19	0,02	9,18
15	CEESEG - Prague	5,55	0,01	0,36	0,00	5,92

Für die London Stock Exchange sind in den Unterkategorien keine Daten für das Gesamtjahr verfügbar. Umsätze in Milliarden Euro auf Basis des elektronischen Orderbuchs. Umsätze der Kategorie „off-electronic-orderbook“ sind nicht enthalten.

Quellen: FESE (Federation of European Securities Exchanges), Borsa Italiana, WFE (World Federation of Exchanges) und Börse Stuttgart.

Neuerungen

Handelsqualität verbessern und Zugänge schaffen

Handelszeitverlängerung für verbriefte Derivate

Die Börse Stuttgart erweiterte im April 2018 ihre Handelszeiten bei verbrieften Derivaten. Seitdem ist der Großteil des Produktuniversums von 8:00 bis 22:00 Uhr handelbar. Die erweiterte Handelszeit bietet Anlegern die Möglichkeit, börslich auf Marktentwicklungen in Asien und den USA zu reagieren. Dabei können sich Anleger auch in den Nebenhandelszeiten auf die hohe Handelsqualität der Börse Stuttgart verlassen. Im Vergleich zum außerbörslichen Handel profitieren Privatanleger während der gesamten Handelszeit von umfassender Vor- und Nachhandelstransparenz sowie der unabhängigen Kontrolle durch die Handelsüberwachungsstelle. Zudem prüfen die Handelsexperten der Börse die Quotes der Emittenten auf Plausibilität und kümmern sich um Orders, bei denen besonderer Betreuungsbedarf besteht.

Inkrementehandel bei Anleihen

Eine Deutschlandpremiere an der Börse Stuttgart gab es im Juli 2018: Erstmals konnten Privatanleger hierzulande Anleihen nicht nur in der Mindeststückelung oder einem Vielfachen davon handeln, sondern ihr Ordervolumen in kleineren Schritten anpassen. Dabei ist das sogenannte Inkrement der Betrag, um den die Anlagesumme ausgehend von der Mindeststückelung erhöht werden kann. Dieser wird für jede Anleihe bereits bei der Emission festgelegt. Der Inkrementehandel ist für alle an der Börse Stuttgart gelisteten Anleihen möglich. Damit gewinnen Privatanleger bei Bondinvestments an Flexibilität und können ihre gewünschte Anlagesumme besser abbilden. Mit dem Inkrementehandel bildet die Börse Stuttgart einen Marktstandard ab, der im institutionellen Interbankenmarkt für Anleihen bereits etabliert ist. So bringt die Börse Stuttgart einmal mehr Privatanleger auf Augenhöhe mit institutionellen Marktteilnehmern und untermauert ihren Anspruch als führende Privatanlegerbörse Deutschlands.

Infrastruktur für digitale Assets

Die Börse Stuttgart kündigte im August 2018 an, eine durchgehende Infrastruktur für digitale Assets zu schaffen. Die App BISON werde den Marktzugang erleichtern und einen unkomplizierten Handel mit Kryptowährungen ermöglichen. Eine Tokenisierungsplattform solle die Ausgabe digitaler Token mit standardisierten und transparenten Abläufen erlauben – etwa zur Unternehmensfinanzierung oder zur Abbildung von Rechten und Vermögenswerten. Zudem wurde der Aufbau eines multilateralen Handelsplatzes für Kryptowährungen und Token angekündigt. Der Handelsplatz soll sowohl privaten als auch institutionellen Investoren offenstehen und Ordermöglichkeiten bieten, die an den Wertpapierhandel angelehnt sind. Komplettiert wird die Infrastruktur der Gruppe Börse Stuttgart für digitale Vermögenswerte durch Lösungen für die sichere Verwahrung.

Neues Design

Transparent, zugänglich und ein Partner auf Augenhöhe: 2018 hat die Börse Stuttgart ein neues Corporate Design entwickelt, um ihren Anspruch als Privatanlegerbörse zu unterstreichen und ihren Auftritt modern auszurichten. Das neue Design wurde vor allem für digitale Kanäle und die einfache Darstellung von Inhalten optimiert. Daraus folgt eine Reduktion auf das Wesentliche – angefangen beim Logo. Die neue Wortmarke ist einfach gehalten und auch auf einem Smartphone problemlos darstellbar. Prägnant sind die neuen Farben der Börse Stuttgart, wiederum mit Fokus auf digitalen Medien. Violett und Mint eignen sich wegen ihrer Leuchtkraft besonders gut für den Bildschirm. In ihrer Bildsprache rückt die Börse Stuttgart Menschen in den Fokus: Alle im neuen Auftritt dargestellten Personen sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Börse.

Veranstaltungen

Treffpunkte für Anleger und Experten

Finanzwoche Stuttgart

Im Veranstaltungskalender des Finanzplatzes Stuttgart stellt die Finanzwoche einen der Höhepunkte dar. Rund um die Invest richtet Stuttgart Financial in Kooperation mit zahlreichen Instituten des Finanzplatzes eine Vielzahl an Fachveranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen aus. Dabei wird die Bedeutung des Finanzplatzes gestärkt und über Herausforderungen der Finanzwelt diskutiert. Auftakt der Finanzwoche war auch 2018 wieder der Finanzplatzgipfel. Unter dem Motto „Neues wagen – Zukunft gestalten“ trafen dort führende Köpfe der baden-württembergischen Wirtschaft und Politik auf Einladung des Ministerpräsidenten zusammen. Ein weiteres Highlight war die Invest, Deutschlands Leitmesse für Finanzen und Geldanlage. Am Stand der Börse Stuttgart konnten sich Anleger über das aktuelle Marktgeschehen und über Anlagestrategien informieren. Zudem standen mehr als 140 Aussteller aus der gesamten Finanzbranche und Deutschlands führende Finanzblogger den über 12.000 Besuchern Rede und Antwort.

Börsenempfang

Der traditionelle Börsenempfang im September 2018 stand im Zeichen der Digitalisierung und ihres Einflusses auf den Wettbewerb. Vor rund 400 Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft sprach Professor Achim Wambach, Präsident des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung. Er führte aus, wie die Digitalisierung an den bisherigen Marktregeln rüttelte: Monopole stünden gegen fairen Wettbewerb, Daten als Zahlungsmittel gegen Preise als zentrales Allokationsinstrument. Zudem verdeutlichte Wambach, dass Wettbewerb auch im digitalen Zeitalter die entscheidende Kraft für Innovationen sei. Daher müsse der Wettbewerb in Deutschland und Europa durch maßvolle Regulierung vor den Monopolisierungstendenzen der Internetkonzerne geschützt werden. Digitaler Wohlstand für alle brauche die richtigen Regeln.

MiFID-Kongress

Auf dem 12. Regulatorischen Symposium der Börse Stuttgart diskutierten rund 300 Experten aus Politik, Aufsicht und Finanzbranche über aktuelle Regulierungsvorhaben und die Zukunft Europas. Im Fokus standen dabei Fragen rund um die europäische Bankenunion und den Brexit. Günther Oettinger, EU-Kommissar für Haushalt und Personal, betonte in seiner Rede die Kraft der Europäischen Union in Bezug auf das Währungssystem, den globalen Handel und die Digitalisierung. Des Weiteren diskutierten die Experten auch die EU-Finanzmarktrichtlinie MiFID II, die seit Jahresbeginn 2018 praktische Anwendung fand. So zog Elisabeth Roegele, Exekutivdirektorin der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, eine positive Zwischenbilanz im Hinblick auf besseren Anlegerschutz. Auch Rainer Riess, Generaldirektor des europäischen Börsenverbands FESE, teilte diese positive Einschätzung. Dagegen plädierte Peter Schneider, Präsident des Sparkassenverbands Baden-Württemberg, für eine kundenfreundlichere Ausgestaltung der Regulierung.

Fachveranstaltungen von Stuttgart Financial

Die Durchführung von Fach- und Netzwerkveranstaltungen ist ein zentraler Bestandteil der Aktivitäten von Stuttgart Financial. So haben sich zum Beispiel das Stuttgarter Forecast Forum oder das Stuttgarter Versicherungsforum als feste Formate etabliert. Ein weiteres Highlight waren 2018 die dritten FinTech Days, die Stuttgart Financial gemeinsam mit der Börse Stuttgart, der L-Bank und dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg veranstaltete. Unter dem Motto „Let’s get finnovative – For the Future of Finance“ konnten Banken, Versicherungen und weitere Finanzdienstleister mit FinTechs in Kontakt treten. Beim dazugehörigen FinTech Hackathon demonstrierte die finanzaffine Entwickler-Community, welche Finnovationen sich in 48 Stunden von der Idee bis zur prototypischen Implementierung umsetzen lassen.

Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V.

Vorstand

Vorsitzender
Dr. Michael Völter

Oliver Hans

Kuratorium

Vorsitzender
Volker Wirth
Mitglied des Vorstands
Landesbank Baden-Württemberg

Stv. Vorsitzender
Thomas Bischof
Vorsitzender des Vorstands
Württembergische
Versicherung AG
und Württembergische
Lebensversicherung AG

Marjoke Breuning
Präsidentin Industrie- und
Handelskammer Region
Stuttgart

Thomas Fuhrmann
Bürgermeister für
Wirtschaft, Finanzen
und Beteiligungen der
Landeshauptstadt Stuttgart

Dr. Roman Glaser
Präsident und
Vorstandsvorsitzender
Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e.V.

Dr. Joachim Herrmann
Verbandsgeschäftsführer
Sparkassenverband
Baden-Württemberg

**Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut,
MdL**
Ministerin für Wirtschaft,
Arbeit und Wohnungsbau
des Landes Baden-Württemberg

Thomas Keller
Leiter Firmenkunden
Region Südwest
Mitglied der regionalen
Geschäftsleitung Südwest
Deutsche Bank AG

Reinhard Klein
Vorsitzender des Vorstands
Bausparkasse Schwäbisch
Hall AG

Dr. Axel Nawrath
Vorsitzender des Vorstands
Landeskreditbank
Baden-Württemberg –
Förderbank

Siegfried Stango
Vorsitzender der
Geschäftsleitung
Commerzbank AG
Mittelstandsbank Filiale
Stuttgart

Ingo Peter Voigt
Leiter Finanzen, M&A
und Investor Relations
EnBW Energie
Baden-Württemberg AG

Präsidialausschuss

Vorsitzender
Volker Wirth
Mitglied des Vorstands
Landesbank Baden-Württemberg

Stv. Vorsitzender
Thomas Bischof
Vorsitzender des Vorstands
Württembergische
Versicherung AG
und Württembergische
Lebensversicherung AG

Thomas Keller
Leiter Firmenkunden
Region Südwest
Mitglied der regionalen
Geschäftsleitung Südwest
Deutsche Bank AG

Mitgliederversammlung

Baader Bank AG	Haver & Mailänder Rechtsanwälte Partnerschaft mbB
Bankhaus Bauer AG	HeidelbergCement AG
Bankhaus Ellwanger & Geiger KG	Hennerkes, Kirchdörfer & Lorz Rechtsanwälte Steuerberater
Bertrandt AG	HSBC
Blättchen Financial Advisory GmbH	Trinkaus & Burkhardt AG
Commerzbank AG	IBB Internationales Bankhaus Bodensee AG
Deutsche Bank AG	Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart
Deutsche Bundesbank Hauptverwaltung in Baden-Württemberg	Landesbank Baden-Württemberg
Deutsche Pfandbriefbank AG	Landeskreditbank Baden-Württemberg – Förderbank
Dinkelacker AG	SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG	Sparkassenverband Baden-Württemberg
Dürr AG	Südwestbank AG
DZ BANK AG Deutsche Zentral- Genossenschaftsbank	Südzucker AG
EnBW Energie Baden-Württemberg AG	SV SparkassenVersicherung Lebensversicherung AG
EUWAX AG	Volksbank Stuttgart eG
Gleiss Lutz Hootz Hirsch PartmbB Rechtsanwälte, Steuerberater	Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH
Graf Kanitz, Schüppen & Partner Rechtsanwälte, Wirtschafts- prüfer, Steuerberater	Wüstenrot & Württembergische AG Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank

Stuttgart Financial

Plattform für
finanzwirtschaftliche Themen
in Baden-Württemberg

Leiter der Geschäftsstelle
Dr. Marc Mehlhorn

Beirat

Prof. Dr. Hans-Peter Burghof

Inhaber des Lehrstuhls
für Bankwirtschaft und
Finanzdienstleistungen der
Universität Hohenheim und
Geschäftsführer der Stiftung
Kreditwirtschaft

Thomas Fuhrmann

Bürgermeister für Wirtschaft,
Finanzen und Beteiligungen der
Landeshauptstadt Stuttgart

Michael Kleiner

Ministerialdirektor im
Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Wohnungsbau des
Landes Baden-Württemberg

Bernhard Sibold

Deutsche Bundesbank
Präsident der Hauptverwaltung
in Baden-Württemberg

Dr. Florian Stegmann

Staatssekretär im
Staatsministerium
Baden-Württemberg

Dr. Michael Völter

Vorsitzender des Vorstands
Vereinigung Baden-
Württembergische
Wertpapierbörse e.V.

Baden-Württembergische Wertpapierbörse GmbH

Geschäftsführung

Oliver Hans

Beirat

Vorsitzender

Hans-Joachim Strüder

Stv. Vorsitzender

Thomas Munz

Roland Oppermann

Mitglied des Vorstands

SV SparkassenVersicherung

Holding AG

Baden-Württembergische Wertpapierbörse

Börsengeschäftsführung

Oliver Hans

Börsenrat

Vorsitzender

Dr. Christian Ricken

Mitglied des Vorstands

Landesbank Baden-Württemberg

Stv. Vorsitzender

Dr. Klaus Kessler

Mitglied des Kuratoriums

Deutsche Schutzvereinigung

für Wertpapierbesitz e.V.

Mag. Heike Arbter

Managing Director

Leiterin Strukturierte Produkte

Aktien & Derivate

Raiffeisen Centrobank AG

Thomas Arendt

Leiter Treasury

Wüstenrot Bausparkasse AG

Marc Bunz

Mitglied des Vorstands

Schweizer Electronic AG

Prof. Dr. Hans-Peter Burghof

Inhaber des Lehrstuhls

für Bankwirtschaft und

Finanzdienstleistungen der

Universität Hohenheim und

Geschäftsführer der Stiftung

Kreditwirtschaft

Mark Cringle

Managing Director

Equity Derivatives Group &

Aktienhandel

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG

Bernd Gegenheimer

Vorstandsvorsitzender

ICF BANK AG

Michael Görgens

Managing Director

Fixed Income, Exchange Traded

Funds and eSales

EUWAX AG

Johannes Heinloth

Mitglied des Vorstands

L-Bank

Roland Hirschmüller

Leiter Aktienhandel Stuttgart

Baader Bank AG

Alexander Klatt

Managing Director

Global Head Public Listed

Products

Citigroup Global Markets

Deutschland AG

Jan Krüger

Leiter der Abteilung Equity

Markets

Landesbank Baden-Württemberg

Hagen-Christian Kümmel

Abteilungsleiter Treasury

Hamburger Sparkasse

Carsten Lütke-Bornefeld

Leiter TradeCenter

Lang & Schwarz Trade Center

AG & Co. KG

Alexander Mast

Managing Director
Leiter Wealth Management
Region Baden-Württemberg
Deutsche Bank AG
Deutsche Bank Wealth
Management

Rouven Morato

Senior Vice President
Global Head of Enterprise
Analytics
SAP SE

Klaus Oppermann

Head of Global Public
Distribution
Equity Markets & Commodities
Commerzbank AG

Dragan Radanovic

Mitglied des Vorstands
EUWAX AG

Wolfgang Raich

Prokurist
Leiter Wertpapierabteilung
Schwäbische Bank AG
Zweigniederlassung der
M.M.Warburg & CO

Herbert Schillinger

Mitglied des Vorstands
Volksbank Stuttgart eG

Grégoire Toubanc

Head of Exchange Traded
Solutions Germany/Austria
BNP Paribas S.A.

Dieter Umhau

Direktor Finanzen und
Rechnungswesen
Südzucker AG

Dr. Felix A. Zimmermann

Vorstandsvorsitzender
TAKKT AG

**Handelsüber-
wachungsstelle**

Leiter

Andreas Freudenmann

Sanktionsausschuss**Ordentliche
Mitglieder**

Vorsitzender

Dr. Wolfgang Kuhn

Sprecher des Vorstands
Südwestbank AG

Stv. Vorsitzender

Jan Krüger

Leiter der Abteilung Equity
Markets
Landesbank Baden-Württemberg

Roland Hirschmüller

Leiter Aktienhandel Stuttgart
Baader Bank AG

Alexander Mast

Managing Director
Leiter Wealth Management
Region Baden-Württemberg
Deutsche Bank AG
Deutsche Bank Wealth
Management

Dragan Radanovic

Mitglied des Vorstands
EUWAX AG

**Stellvertretende
Mitglieder****Dominik Auricht**

Director Corporate &
Investment Banking
UniCredit Bank AG

Senator E.h. Michael Bloss

Direktor
Executive Relationship Manager
Commerzbank AG
Wealth Management

Jens Furkert

Abteilungsleiter Anleihehandel
EUWAX AG

Thomas Lendle

Baader Bank AG

Nenad Smetko

Stv. Abteilungsleiter
Wertpapierhandel
Bankhaus Gebr. Martin AG

Euwax-Ausschuss

Vorsitzender

Alexander Klatt

Managing Director
Global Head Public Listed
Products
Citigroup Global Markets
Deutschland AG

Stv. Vorsitzender

Mark Cringle

Managing Director
Equity Derivatives Group &
Aktienhandel
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG

Ralf Andreß

Chefredakteur
Der Zertifikateberater

Klaus Beck

Head of Division Trading &
Quality
Consorsbank
BNP Paribas S.A.
Niederlassung Deutschland

Torsten Hobinder

Leiter börslicher &
außerbörslicher Handel
Bereich Transaktionsservice
Deutsche WertpapierService
Bank AG

Steven Hondelink

Managing Director
Head of Global Markets Equity
Germany/Austria
Deutsche Bank AG

Jan Krüger
Leiter der Abteilung Equity
Markets
Landesbank Baden-Württemberg

Klaus Oppermann
Head of Global Public
Distribution
Equity Markets & Commodities
Commerzbank AG

Grégoire Toublanc
Head of Exchange Traded
Solutions Germany/Austria
BNP Paribas S.A.

René Vogel
Abteilungsleiter
Kapitalmärkte Handel/
Derivative Flowprodukte
DZ BANK AG

Euwax-Vollversammlung

BNP Paribas

Citigroup

Commerzbank

Deutsche Bank

DZ Bank

Erste Group Bank

Goldman Sachs

HSBC Trinkaus & Burkhardt

J.P. Morgan

Landesbank Baden-Württemberg

Lang & Schwarz

Morgan Stanley

Nomura

Raiffeisen Centrobank

Société Générale

UBS

UniCredit

Vontobel

Handelsteilnehmer

Mit Sitz im Inland

Augsburger Aktienbank AG

Baader Bank AG

Bank Vontobel Europe AG

Bankhaus E. Mayer AG

Bankhaus Gebr. Martin AG

Bankhaus Lampe KG

Bayerische Landesbank

Bethmann Bank AG

BNP Paribas S.A.
Niederlassung Deutschland

BNP Paribas Securities
Services S.C.A.
Zweigniederlassung Frankfurt

CACEIS Bank S.A.
Germany Branch

Citigroup Global Markets
Deutschland AG

Commerzbank AG

DekaBank
Deutsche Girozentrale

Deutsche Apotheker- und
Ärztebank eG

Deutsche Bank AG

Deutsche Bundesbank
Hauptverwaltung in
Baden-Württemberg

Deutsche Pfandbriefbank AG

Deutsche WertpapierService
Bank AG

DONNER & REUSCHEL AG

DZ Bank AG
Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank

EUWAX AG

flatex Bank AG

futurum bank GmbH

Goldman Sachs Bank Europe SE

Hamburger Sparkasse AG

Hannoversche Volksbank eG

Hauck & Aufhäuser
Privatbankiers AG

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG

ICF BANK AG
Wertpapierhandelsbank

ING-DiBa AG

Joh. Berenberg,
Gossler & Co. KG

Landesbank Baden-Württemberg

Landesbank Hessen-Thüringen
Girozentrale

Landeskreditbank
Baden-Württemberg –
Förderbank

Lang & Schwarz AG

Lang & Schwarz Broker GmbH

Lang & Schwarz TradeCenter
AG & Co. KG

M.M.Warburg & CO KGaA

mwb fairtrade
Wertpapierhandelsbank AG

ODDO BHF Aktiengesellschaft	Handelsteilnehmer	Morgan Stanley & Co. International plc
ODDO SEYDLER BANK AG	Mit Sitz im Ausland	Nomura International plc
Oldenburgische Landesbank AG	Frankreich	
Quirin Privatbank AG	BNP Paribas Arbitrage S.N.C.	Niederlande
Südwestbank AG	BNP Paribas S.A.	ING Bank N.V.
TARGOBANK AG	Credit Agricole CIB S.A.	
TRADEGATE AG Wertpapierhandelsbank	Société Générale S.A.	Österreich
UBS Europe SE	Großbritannien	Erste Group Bank AG
UniCredit Bank AG	Credit Suisse Securities (Europe) Ltd.	Raiffeisen Bank International AG
Volksbank Stuttgart eG	Goldman Sachs International	Raiffeisen Centrobank AG
Wolfgang Steubing AG Wertpapierdienstleister	J.P. Morgan Securities plc	Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG
Wüstenrot Bausparkasse AG	Merrill Lynch International	Schweiz
		IBKR Financial Services AG

Boerse Stuttgart GmbH

Geschäftsführung

Vorsitzender
Alexander Höptner

Stv. Vorsitzender
Stefan Bolle

Dragan Radanovic

Aufsichtsrat

Vorsitzender
Dr. Michael Völter
Vorsitzender des Vorstands
Vereinigung Baden-
Württembergische
Wertpapierbörse e.V.

Stv. Vorsitzender
Dr. Christian Ricken
Mitglied des Vorstands
Landesbank Baden-Württemberg

Dr. Christian Holzherr
Allein-Vorstand
FRANK plastic AG
(Röchling-Gruppe)

Thomas Munz

Dr. Manfred Pumbo
Leiter Controlling/
Risikomanagement
Württembergische
Versicherung AG

Gabriele Ruf
Leiterin IT Infrastructure &
Operations
Daimler AG

Boerse Stuttgart Securities GmbH

Geschäftsführung

Michael Jaeggi

Norbert Paul

Boerse Stuttgart Digital Ventures GmbH

Geschäftsführung

Dr. Ulli Spankowski

blocknox GmbH

Geschäftsführung

Raphael Polansky

Dr. Ulli Spankowski

Sowa Labs GmbH

Geschäftsführung

Dr. Miha Grcar

Dr. Ulli Spankowski

Boerse Stuttgart cats GmbH

Geschäftsführung

Michael Görgens

Michael Jaeggi

EUWAX AG

Vorstand

Vorsitzender
Alexander Höptner

Stv. Vorsitzender
Stefan Bolle

Dragan Radanovic

Aufsichtsrat

Vorsitzender
Dr. Michael Völter
Vorsitzender des Vorstands
Vereinigung Baden-
Württembergische
Wertpapierbörse e.V.

Stv. Vorsitzender
Dr. Christian Ricken
Mitglied des Vorstands
Landesbank Baden-Württemberg

Dr. Christian Holzherr

Allein-Vorstand
FRANK plastic AG
(Röchling-Gruppe)

Thomas Munz

Dr. Manfred Pumbo

Leiter Controlling/
Risikomanagement
Württembergische
Versicherung AG

Gabriele Ruf

Leiterin IT Infrastructure &
Operations
Daimler AG

Nordic Growth Market AB

Managing Director

Roger Peleback

Board of Directors

Vorsitzender
Dr. Michael Völter

Dragan Radanovic

Åsa Kjellander

Patrick Otterström

BX Swiss AG

Geschäftsführung

Harald Schnabel

Verwaltungsrat

Vorsitzender
Dr. Michael Völter

Peter L. Heller

Dragan Radanovic

Claudio Studer

Für weitere Informationen zum gesamten Dienstleistungsangebot der Börse Stuttgart steht Ihnen unsere Kundenbetreuung gerne zur Verfügung.

Telefon: 0800 / 226 88 53 (kostenfrei)
Aus dem Ausland: +49 (0)711 / 222 985 579
E-Mail: anfrage@boerse-stuttgart.de
www.boerse-stuttgart.de

Börse Stuttgart
Börsenstraße 4
70174 Stuttgart

Stand // Juli 2019

Herausgeber // Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V.

Textredaktion // Pressestelle der Börse Stuttgart

V.i.S.d.P. // Bernd Stockmann, Leiter Marketing & Kommunikation

Gestaltung // Süd.Com GmbH

Die vorliegende Broschüre der Börse Stuttgart dient lediglich der Information. Der Inhalt wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.